

wunderlampe



Stiftung Wunderlampe
 Zürcherstrasse 119
 CH-8406 Winterthur
 Tel. +41 (0)52 269 20 07
 www.wunderlampe.ch
 info@wunderlampe.ch
 PostFinance-Konto 87-755227-6

Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwer- oder langzeiterkrankten Kindern.

Joshuas Höhenflug



Der sechsjährige Joshua leidet seit Geburt an einer Cerebral Parese. Er ist deshalb auf den Rollstuhl angewiesen. Sein grösster Traum war es, einmal mit einem Helikopter abzuheben und die Welt aus der Vogelperspektive betrachten zu können.

An einem anfangs wolkenverhangenen Tag sollte Joshuas Herzenswunsch in Erfüllung gehen: Zusammen mit seinem Gotti, seinen Eltern und Brüdern wurde der Junge von helikopterflug.ch und der Stiftung Wunderlampe mit einem Rundflug überrascht.

Auf dem Flugplatz Luzern-Beromünster angekommen, durfte Joshua gleich als Co-Pilot vorne im Helikopter Platz nehmen. Joshua bekam rie-

sige Kopfhörer aufgesetzt und dann konnte das Abenteuer losgehen.

Bereits beim gemeinsamen Mittagessen stand Joshua die Vorfreude auf den bevorstehenden Flug ins Gesicht geschrieben. Endlich hatten die Wolken der Sonne Platz gemacht und einem unvergesslichen Rundflug stand nichts mehr im Wege. Die Rotoren drehten immer schneller und mit lautem Getöse hob der Heli in die Luft ab. Joshuas blaue Augen strahlten und mit Lauten der Begeisterung kommentierte er, was er unter sich auf der Erde erblickte: Felder, Wälder, Häuser, Autos und vieles mehr. Ganz anders wirkten diese ihm eigentlich bekannten Dinge in einer für ihn völlig neuen Perspektive. Joshua wird sich noch lange an diese einmaligen Eindrücke erinnern.



Liebe Leserin,
 lieber Leser

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ – mit diesen Worten erklärt Antoine de Saint-Exupéry seinen Lesern in seinem Meisterwerk „Der kleine Prinz“, dass es im Leben vor allem um die Mitmenschlichkeit und den vom Gefühl bestimmten Umgang miteinander geht. Bei der Stiftung Wunderlampe stehen das Mitgefühl und das „mit dem Herzen sehen“ ganz oben. Täglich gelangen Briefe, E-Mails, Telefonate an die Wunderlampe, welche von speziellen menschlichen Schicksalen erzählen. Diese berühren umso mehr, als es sich meistens um „kleine“ Menschen handelt, die sich ähnlich dem kleinen Prinzen erst am Anfang ihres Lebens befinden und noch vieles erkunden möchten. Dabei steht ihnen aber oft eine schwere Krankheit oder eine Behinderung im Weg. Zusammen mit der Stiftung Wunderlampe gelingt es ihnen, ein kleines Abenteuer zu erleben, ein Stück einer neuen Welt zu entdecken, einen Traum zu verwirklichen. Dass dies möglich ist, dazu tragen alle Spenderinnen und Spender zu einem wesentlichen Teil bei. Einen ebenso wichtigen Teil zum Verwirklichen von Wunschträumen leisten alle Mitarbeiterinnen der Stiftung Wunderlampe, die wir Ihnen in dieser Ausgabe gerne vorstellen möchten.

Karin Haug-Bleuler

Karin Haug-Bleuler
 Geschäftsleitung

David, Husky und Hasky und seine Kumpels

Bereits während der Schwangerschaft diagnostizierten die Ärzte beim noch ungeborenen David die Glasknochenkrankheit. Selbst ein kleiner Sturz lässt seine Knochen brechen. In seinem jungen Leben verbrachte der neunjährige David insgesamt mehr als 365 Tage im Spital.

Husky und Hasky, die beiden Plüschhunde von David, hätten es sich nicht erträumen lassen, dass sie einmal richtige Siberian Huskys treffen würden: Mit einem Taxi wurden David und seine Mutter Vesna nach Eriz ins Berner Oberland gefah-

ren. Mit dabei waren auch Johannes, Davids Therapeut, und Jan, ein Schulfreund. Die Fahrt war lang, aber der Mühe wert: 14 Siberian Huskys warteten auf den Jungen. Martin, der Besitzer der Hunde, machte David mit jedem einzelnen bekannt. Teils etwas scheu, doch immer aufmerksam und neugierig beschnupperten die Vierbeiner David, der den engen Kontakt mit „seinen Huskys“ sichtlich genoss. David lernte, dass ein Husky das Neunfache seines eigenen Körpergewichts zu schleppen vermag und so zu einem überlebenswichtigen Nutztier und Familienmitglied der Inuit geworden ist.

Die Hunde waren rasch für die Fahrt angeschirrt. Ein stolzer David sass zusammen mit seiner

Mutter auf einem besonders weich gepolsterten, grossen Holzschlitten. Acht der Siberian Huskys legten mit lautem Bellen los, begleitet vom Heulen der Huskys, die zurückblieben. David hatte viel Spass und war glücklich. Seine so lang ersehnte Schlittenfahrt ging in Erfüllung.

Während die Schlittenhunde nach ihrer verrichteten Arbeit viel Wasser und Futter bekamen, servierte Davids Mutter Vesna den «Zweibeinern» zum Abschied noch einen besonderen afrikanischen Tee und selbst gebackene «Husky-Guetzli».



Das Leben ist bunt!

30 Kinder und junge Menschen mit Trisomie 21 hatten am 21. März 2010 einen grossen Auftritt im Zürcher Kaufleuten: An einer Fashion Show schritten sie zusammen mit prominenten Models wie Melanie Winiger, Christa Rigozzi, Tim Wielandt, Julia Saner, Ariella Käslin, Edith Hunkeler, Denise Biellmann, Patricia Boser, Marco Fritsche, Annina Frey, Nubya, DJ Tatana, Clifford Lilley, Alexander Martinez

oder Curtis voller Stolz über den Laufsteg. Freudestrahlend präsentierten die kleineren und grösseren Models die Frühlingmode von Jelmoli. Zum Schluss posierten alle gemeinsam für ein Plakat – der ideale Zeitpunkt für die grosse Überraschung: Die Stiftung Wunderlampe kündigte allen die Erfüllung ihres persönlichen Herzenswunsches an! Diese Gelegenheit wollte keines dieser „jungen Models für einen Tag“ verpassen: Bereits sind viele fantasievolle Wünsche eingegangen und zum Teil schon erfüllt worden.

Menschen mit einer Trisomie 21 wollen mit ihren Träumen am Leben teilhaben. Der jährliche Welt Down-Syndrom Tag am 21. März soll Vorurteile und Ängste abbauen und die Öffentlichkeit für Trisomie 21 sensibilisieren. Der Event stand unter der Leitung von Karina Berger und dem Patronat von Ellen Ringier. Organisiert wurde er von ART 21, insieme 21 und insieme Zürich.



Und welcher ist Dein Herzenswunsch?

Es ist jederzeit möglich, seinen Herzenswunsch im Erlebnisbereich bei der Stiftung Wunderlampe anzumelden. Ob per Telefon, Fax, E-Mail, direkt bei der Geschäftsstelle der Stiftung Wunderlampe oder auch bei einem Traumteam-Mitglied, das einem bekannt ist, spielt keine Rolle. Wichtig ist, neben dem Wunsch auch seinen Namen, Vornamen, Adresse und Telefonnummer, allenfalls Fax oder E-Mail, anzugeben, damit sich jemand von der Wunderlampe für die Abklärung aller Details bei der wünschenden Person melden kann.



Klänge verzaubern die Kids



Die Kinder der St. Josef-Stiftung Bremgarten AG – eine Stiftung mit sozial- und heilpädagogischem Auftrag – wurden mit einer besonderen Einladung überrascht: Die Künstlerin Clara Luisa Demar lud gemeinsam mit der Stiftung Wunderlampe zur Aufführung „Zauberklang“ ins Bernhard Theater nach Zürich ein.

Gespannt blickten alle acht Kinder nach vorne als der Vorhang geöffnet wurde. Frau Demar und ihre singenden Tiere sangen ihre Arien und Lieder aus „Orpheus und Eurydike“,

„Die Zauberflöte“, „Parsifal“, „Cats“ und „König der Löwen“. Alle waren fasziniert von den ganz besonderen Bauchrednerkünsten.

Nach der Vorstellung begrüßte Clara Luisa Demar die Kinder persönlich. Sie durften die singenden Tiere berühren und in den Arm nehmen. Die ausnahmslos strahlenden Gesichter auf den Erinnerungsfotos zeigen, wie die Opernarien der singenden Tiere an dieser Benefizveranstaltung alle verzauberten.

Fiona schnuppert Zirkusluft



Die vierjährige Fiona ist mit einer Spina bifida zur Welt gekommen und ist deshalb auf den Rollstuhl angewiesen. Vergangenen Oktober musste sie sich einer Operation unterziehen. In der Reha machte sie Bekanntschaft mit der Zirkuswelt und begeisterte sich dafür.

Einmal echte Zirkusluft zu schnuppern, das wünschte sie sich ganz fest. Die Stiftung Wunderlampe organisierte für das kleine Mädchen und ihre Eltern den Besuch der Lions-Benefiz-Veranstaltung im Weihnachtzirkus Conelli in Zürich. Schon die glitzernden Lichter im Zirkus liessen Fionas Augen strah-

len wie Sterne. Als Ehrengast wurde sie von Zirkusdirektor Roby Gasser höchstpersönlich begrüßt. Dann wurde sie zusammen mit ihren Eltern ganz zuvorderst an ihren Platz geleitet. Und schon ging die Vorstellung los mit zwei Clowns, die Fiona herzlich lachen liessen. Auch die fantastischen artistischen Darbietungen, die wunderschönen Farben, die glänzenden Lichter und die tolle Zirkusmusik hatten es ihr angetan. Zum Abschluss bekam Fiona eine grosse rote Rose geschenkt. Müde, aber überglücklich glitt Fiona danach schnell ins Land der Träume und träumte sicherlich von schillernden Zirkusgeschichten.



Karin Haug-Bleuler nimmt von Clemens Ruckstuhl, Präsident Lions Club Sihltal, das Licht entgegen, das symbolisch für die Spende von CHF 10'000 steht.

Kids der Giuvaulta verstärken die U15

Am Cordial Cup in Domat-Ems fand ein ganz besonderes Freundschaftsspiel statt: Anina (17), Armando (15), Urs (13) und Armando (12), Schüler des Zentrums für Sonderpädagogik Giuvaulta in Rothenbrunnen, und das U15-Team Südostschweiz spielten gemeinsam Fussball.

Nachdem alle professionell im blauen oder roten Tenue eingekleidet waren, ging's auf

den Rasen zum gemeinsamen Einlaufen. Voller Elan traten die durchmischten Mannschaften gegeneinander an und lieferten sich ein eifriges, aber faires Spiel. Noch etwas ausser Atem gaben die Kids vom Giuvaulta in der Pause ein kurzes Interview am Mikrofon. Frisch gestärkt und angespornt von den Zuschauern wurde dann die zweite Halbzeit gespielt. Bei Matchende verliessen alle Spieler unter grossem Applaus das Spielfeld.

Anschliessend gratulierte Reto Gruber, Leiter Sponsoring des Bündner Fussballverbands, den Kids persönlich und verlieh jedem eine verdiente Medaille sowie einen Fussball als Erinnerung. Ein feines Essen gab den Sportlern neue Energie für den krönenden Abschluss: Der Überraschungsgast Moreno Costanzo, Mittelfeldspieler und Goalgetter des FC St. Gallen, verteilte fleissig Autogramme und posierte für Erinnerungsfotos.



Marika am «Clinique Day» in Zürich

Seit ihrer Geburt ist die 10-jährige Marika taub. Einmal wie eine „Miss Schweiz“ gestylt zu werden, war ihr Traum. Dank der Firma Clinique und dem Warenhaus Globus in Zürich konnte die Stiftung Wunderlampe im Rahmen des Benefiztags «Clinique Happy Day» Marika ihren Herzenswunsch erfüllen. Das Mädchen konnte kaum glauben, dass sich an diesem Tag alles nur um sie drehen würde. Christa Rigozzi, Miss Schweiz 2006 und Botschafterin der Stiftung Wunderlampe, begrüsst das Mädchen und verbrachte den ganzen Tag mit ihr. Zuerst durfte sie sich modischen Haarschmuck aussuchen, dann stand das grosse Schminken an. Wie ein Profimodel sass Marika ganz still und schaute immer wieder prüfend in den Spiegel. Christa wich nicht von ihrer Seite und Marika schwebte im siebten „Modelhimmel“.

Nach dem professionellen Styling winkte Marika noch ein tolles Geschenk mit trendigen Beautyprodukten. Dann ging es zum Fotoshooting gemeinsam mit Christa: welch

wunderschönes Paar! Und da schön sein auch anstrengend ist, wurde der Tag mit einer kulinarischen Köstlichkeit abgeschlossen.



Bushido besucht Fekri am Spitalbett

Fekri ist 14 Jahre alt und leidet an einer schweren Muskelschwundkrankheit, genannt Duchenne. Obwohl seine Krankheit immer weiter fortschreitet, zeigt Fekri viel Lebensmut. Musik bedeutet ihm sehr viel und er ist ein grosser Fan des Berliner Rappers Bushido. Immer wieder hört er seine Songs, welche ihm Kraft spenden. Sein grösster Wunsch war es, Bushido einmal persönlich kennen zu lernen. Mit diesem Herzenswunsch gelangte Fekris Cousine an die Stiftung Wunderlampe.



Der Rapper trat in einem Club in Zürich auf und hatte Fekri mit seiner Familie als Ehrengäste eingeladen.

Diesem Tag fieberte Fekri aufgeregt entgegen. Doch leider musste er sich auf-

grund seines Gesundheitszustandes einer Notoperation unterziehen und kam auf die

Intensivstation. Der Traum schien wie eine Seifenblase geplatzt zu sein. Da setzte die Stiftung Wunderlampe alle Hebel in Bewegung, um den Herzenswunsch dieses leidgeprüften Jungen doch noch zu erfüllen. So erschien Bushido überraschend persönlich im Spitalzimmer und setzte sich an sein Bett. Anfangs war Fekri sehr scheu, aber nach kurzer Zeit plauderten die beiden ganz ungezwungen miteinander. Bushido nahm sich Zeit für ihn und freute sich sehr über Fekris Geschenke. Im Gegenzug signierte der Rapper Fekris Bushido-T-Shirt, seine Schienen und all seine Poster. Fekri war überglücklich. Der einmalige Besuch seines Idols hat ihm wieder neue Kraft und Hoffnung geschenkt.

Zwei Clowns für Zoës „Juhui Fest – ich bin gesund“



Im Juli 2009 veränderte sich das Leben der siebenjährigen Zoë fast von einer Minute zur anderen auf tragische Weise: Das lebensfrohe Mädchen erhielt die Diagnose Hirntumor. Nach einer schwierigen Operation konnte der Tumor jedoch entfernt werden. Es folgte eine Reha mit Chemotherapie. Heute ist die kleine Zoë vollständig genesen. Um der Freude über die Heilung Ausdruck zu verleihen, organisierte Zoës Mutter ein grosses Fest und

lud Familie, Freunde, Bekannte und rund 40 Kinder zu Zoës „Juhui Fest – ich bin wieder gesund“ ein.

Eine Freundin der Familie wandte sich mit einer besonderen Idee an die Stiftung Wunderlampe. So kam es dazu, dass die beiden Clowns Rea und Nik des Wendolina-Teams Zoë und ihre Gäste im Pfadihaus in Unterägeri überraschten. Clown Nik modellierte mit viel Geschick für jedes Kind individuell einen Ballon in Form eines

Degens, Schwans, Glückskäfers, Huts und vielem mehr. Rea fotografierte jedes Kind, um daraus ein Erinnerungsbild für Zoë zu gestalten. Die Kinder klebten und bastelten eifrig an diesem wunderschönen Werk. Dann ging's ans gemeinsame Zaubern. Zoës Augen strahlten, als sie den Zauberstab in Form einer Blume bekam und alle zusammen den Zauberspruch sprachen. Es war für das tapfere Mädchen in jeder Hinsicht ein unvergessliches Fest.

Kid's Day - Race and Charity

Erleben Sie zusammen mit Ihrer Familie

**am 3. Oktober 2010
von 11:00 - 17:30 Uhr**

spannende Pferderennen hautnah. Im Rahmen des offiziellen Renntags findet auf der Pferderennbahn Dielsdorf ein spezieller Kid's Day mit grossartigem Programm für Gross und Klein statt. An diesem Anlass wird zudem für die beiden Stiftungen Wunderlampe und Theodora gesammelt.



weitere Informationen unter:

www.wunderlampe.ch

Ihr Engagement lässt Träume wahr werden – Danke!

Mit Freude stellen wir fest, dass immer öfter Benefizveranstaltungen ins Leben gerufen werden, sei es eine Theateraufführung, ein Bastelnachmittag für Kinder, ein Flohmarkt oder auch ein Kochkurs für Männer. Darunter sind noch zahlreiche Anlässe mehr, die wir hier gar nicht alle namentlich erwähnen können. Diese Engagements sind sehr wertvoll und machen die Arbeit der Stiftung Wunderlampe erst möglich. Wir bemühen uns daher stets, die Veranstalter mit Kommunikationsmaterial und Präsenz vor Ort tatkräftig zu unterstützen.

Wir danken allen grossen und kleinen, jungen und alten Spendern, Firmen wie Privatpersonen ganz herzlich für ihre materielle und immaterielle Unterstützung. Dank ihnen und ihrem Beitrag kann die Stiftung Wunderlampe schwer- und langzeitkranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen Herzenswünsche im Erlebnisbereich erfüllen, ihnen einen Moment des Glücks und des Lichts vermitteln. Genauso schätzen wir das in uns gesetzte Vertrauen. Wir versichern allen Spenderinnen und Spendern, dass wir die Spende zweckgebunden einsetzen und mit diesen Geldern sehr sorgsam umgehen.

SWISSHAUS AG

Urs Neuhauser, Marketingleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der SWISSHAUS AG, überreichte der Stiftung Wunderlampe am 20. November 2009 einen Check im Wert von CHF 10'000. Anstelle von Weihnachtsgeschenken für ihre Bauherrschaft spendet die SWISSHAUS AG im Namen ihrer Kunden jedes zweite Jahr an eine soziale Institution. Herzlichen Dank!



Karin Haug-Bleuler und Urs Neuhauser

HG Commerciale

Die HG Commerciale – ein Online-Shop-Unternehmen für Baumaterialien – liess sich für die diesjährige Swissbau etwas Besonderes

einfallen: Während der ganzen Messe bemalten Künstler verschiedene Bauhelme mit kunstvollen und witzigen Sujets. Nach der Messe konnten diese besonderen Unikate online ersteigert werden, was auf sehr grosses Interesse stiess: Einer dieser einmaligen Bauhelme ging gar für satte tausend Franken weg. Die HGC konnte der Stiftung Wunderlampe schliesslich einen Betrag von 8'000 Franken überreichen. Herzlichen Dank an alle Käufer und Mitbietenden! Die ersteigerten Helme bereiten nicht nur ihnen Freude, sie sorgen auch für leuchtende Kinderaugen.



v.l.n.r.: Tamara Naveira, Marketing HGC, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsleiterin Wunderlampe, Ania Plüss, Marketing HGC

Wir trauern um

Allzu früh hat sich der Lebenskreis von Cédric geschlossen. Wir sind dankbar, dass wir ihm begegnet sind und ihn auf seinem Weg ein kurzes Stück begleiten durften.



Top of Europe! Einmal zusammen mit seinen Eltern mit Europas höchstgelegener Eisenbahn aufs Jungfraujoch, in die hochalpine Schnee- und Gletscherwelt zu

fahren war sein Traum. Dank der Initiative seines Göttis und mit Unterstützung der Stiftung Wunderlampe ging Cédrics Herzenswunsch in Erfüllung. Nach kurzer, schwerer Krankheit ist er vier Monate nach diesem unvergesslichen Tag in seinem 19. Lebensjahr verstorben. Das Wunderlampe-Team ist sehr traurig und entbietet den Angehörigen von Cédric sein tief empfundenes und herzliches Beileid.

Ihre Spende wird sinnvoll und sorgsam verwendet!

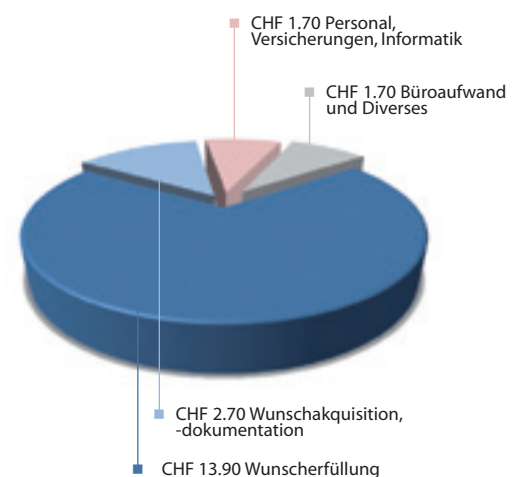


Von einer Spende von 20 Franken kommen CHF 16.60 direkt den Wunschempängern zugute. Davon

- fließen CHF 13.90 in die eigentliche Wunscherfüllung.
- dienen CHF 2.70 dazu, schwer- und langzeiterkrankte Kinder oder ihre Angehörigen zu motivieren, mit ihrem Herzenswunsch an die Stiftung Wunderlampe zu gelangen. Regelmässig informieren wir das ganze Stiftungsumfeld mit einem Newsletter und einer zweisprachigen Internetseite über die erfüllten Wünsche, damit alle Beteiligten an diesem Glück teilhaben können.

Vom verbleibenden Anteil

- werden CHF 1.70 für Personal, Versicherungen und Informatik eingesetzt.
- werden CHF 1.70 für eine zweckmässige Büro-Infrastruktur sowie Diverses verwendet.



Volle Kraft voraus...

Dank dem erfreulichen Wachstum der Stiftung sind wir heute ein Team von fünf Mitarbeiterinnen und deshalb in der Lage, mehr Herzenswünsche als je zuvor zu erfüllen. Das gesamte Team organisiert, koordiniert und setzt sich für einen reibungslosen Ablauf der Wunscherfüllungen ein. Eine Wunscherfüllung ist von vielen Faktoren abhängig, wie unter anderem vom Gesundheitszustand des wünschenden Kindes, dem Terminkalender von Künstlern, Sportlern oder anderen Prominenten, der frei verfügbaren Zeit der Kinder (Schul- oder Ferienzeit) oder je nach Wunsch auch vom Wetter. Deshalb erfordert sie vom Wunschteam viel Flexibilität und Einfühlungsvermögen.



Das Team der Stiftung Wunderlampe: v.l.n.r.: Lisbeth Casutt, Karin Haug-Bleuler, Petra Eigenmann Tollardo, Jacqueline Friedli, Christine Köhli.

Ein grosser Schritt ist der Ausbau und die Präsenz der Stiftung Wunderlampe in der Westschweiz. Wir freuen uns, mit Christine Köhli eine Mitarbeiterin gewonnen zu

haben, die über grosse Erfahrungen in den Bereichen Non-Profit-Organisationen und Fundraising verfügt. Sie akquiriert, organisiert und begleitet Wünsche und betreut

Spender und Gönner. Um die Nähe zur Region zu gewährleisten, führt sie das Büro der Fondation Lampe Magique in Lausanne.

Verstärkung für den Stiftungsrat

Seit November 2009 unterstützen zwei neue Mitglieder den Stiftungsrat der Wunderlampe:



Maryann Rohner

„Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Kindern in schwierigsten Lebenssituationen Wünsche, die Licht in den oft dunklen Alltag bringen. Gerne trage ich etwas zu diesem Licht bei.“

So beschreibt Maryann Rohner die Motivation, weshalb sie dem Stiftungsrat der Wunderlampe beigetreten ist. Sie ist Präsidentin des Verwaltungsrats

der Treureva AG. Als studierte Wirtschaftswissenschaftlerin, diplomierte Wirtschaftsprüferin und Steuerexpertin ist sie eine ausgewiesene Expertin auf ihrem Gebiet. Für die Wunderlampe ist Maryann Rohner seit vielen Jahren eine geschätzte Ansprechperson im Bereich Finanzen.

Mit Dr. Henry Perschak konnte die Wunderlampe einen kompetenten Facharzt FMH als Stiftungsrat gewinnen. Seit über fünf Jahren ist er an der Klinik Hirslanden in Zürich auf der Abteilung für Innere Medizin tätig. Aufgrund seines Wissens und seiner langjährigen Erfahrung ist er eine wertvolle Unterstützung für die Wunschorganisation und -durchführung, indem er für medizini-

sche Fragen jederzeit zur Verfügung steht. Warum sich Dr. Henry Perschak für die Stiftung einsetzt, beantwortet er mit diesen Worten:

„Ich freue mich sehr, mit dem Engagement als Stiftungsrat einen Teil der Dankbarkeit als Vater von fünf gesunden Kindern all jenen geben zu können, die sich vom Zauber der Wunderlampe beglücken lassen.“



Dr. Henry Perschak

Auch diese Wünsche wurden erfüllt



Marina mit Daniel Albrecht auf den Skiern.



Karl fährt mit einem Alfa Romeo.



Patricks Erfolg beim Go-Kart Rennen.



Norina lacht mit Divertimento.



Teodora trifft Fussball-Star Ronaldo.



Fabian mit seinen Eltern im Kindererlebnis-Hotel.



Fabienne mit Blaulicht unterwegs.



Ennio zu Gast bei Jan Delay.



Suella beim Meet & Great mit Bligg.

Diese Wünsche werden bald erfüllt

- Melanie: Die Toten Hosen treffen
 Julia: Mit Melanie Winiger und Stress italienisch essen gehen
 Chris: Mit dem FC Basel im St. Jakob-Park Fussball spielen
 Sven: Michael Schuhmacher treffen
 Matthias: Mit Carlo Janka in Obersaxen Ski fahren
 Laura: Heissluftballonfahrt über die Region Toggenburg
 Dominik: Mit einem Mustang mitfahren
 Miika: Panzer fahren
 Barbara: Mittagessen im Speisewagen
 Mario: Besuch bei der Polizei

...und noch viele mehr.

Wir sind für Sie da.

PostFinance-Konto 87-755227-6

Stiftung Wunderlampe

Herzlichen Dank für Ihre Spende

Möchten Sie unsere Zeitung «Träume werden wahr» regelmässig erhalten?
 Dann rufen Sie uns an, senden Sie uns einen Fax oder ein E-Mail.

Wir sind auch in der Westschweiz erreichbar:

Fondation Lampe Magique
 Gare 5 / CP 172, 1162 St-Prex
 Telephone 021 534 35 06

E-Mail: info@lampemagique.ch
Internet: www.lampemagique.ch

Stiftung Wunderlampe
 Zürcherstrasse 119, CH-8406 Winterthur
 Telefon 052 269 20 07
 Fax 052 269 20 09
E-Mail: info@wunderlampe.ch
Internet: www.wunderlampe.ch

Impressum

Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe, Winterthur **Realisation:** Büro 10, Winterthur, www.buero10.ch **Redaktion:** Karin Haug-Bleuler, Nathalie Brülisauer, Sabine D'Addetta **Fotos:** Lisbeth Casutt, Andreas Kube **Gestaltung:** Andreas Kube, Büro 10 **Druck:** Mattenbach, Winterthur
 Exemplar kostenlos nachbestellen: www.wunderlampe.ch